

Juni bis September 2023



# Gemeindebrief

Blick vom Kirchturm unserer Jakobskirche

Ev. Kirchengemeinde Mitwitz

## Inhalt:

Gedanken zum  
Monatspruch

Pfingsten:  
5 Thesen  
zum Geburtstag  
der Kirche

Himmelfahrt  
in Hassenberg!

Konfirmation  
und Jubiläen

Senioren  
unterwegs

Rund um  
Feste und Feiern

Gestaltung  
des Außengeländes  
an der Krippe

Gedanken  
zum Schluss



„Gott gebe dir  
vom Tau des  
Himmels und vom  
Fett der Erde und  
Korn und Wein die  
Fülle.“

1.Mose 27,28



Liebe Leserin,  
lieber Leser!

Zentimeter breite  
Risse im Boden,  
ausgetrocknete  
Seen, Niedrigst-  
stände in den

Flüssen. In Italien diskutiert man über Bewässerungsmaßnahmen in der Poebene, in Frankreich darüber, ob noch genug Kühlwasser für die Kernreaktoren vorhanden ist.

Auch wenn man bei der einen oder anderen Überschrift Abstriche machen muss – der Kampf um Klicks und Leser/innen treibt manchmal skurrile Blüten –, Sorgen mache ich mir immer öfter und immer mehr darüber, was der Klimawandel mit dieser Welt machen wird.

Muss aber die Kirche da auch noch ihre Kommentare abgeben? Reicht es nicht, dass uns Politik und Medien jeden Tag die Dramatik anmahnen und Lösungsvorschläge unterbreiten? Ja und Nein!

Nein. Die Kirche muss nicht populär auf der Welle der neuesten öffentlichen Diskussionen mitreiten (Stichwort: „Klimakleber“).

Ja. Die Kirche hat auch zu vielen Problematiken und Fragestellungen Anmerkungen und Antworten, wenn man sie denn hören will. Sie

fallen durchaus unterschiedlich aus, je nachdem, wen man fragt. Doch sie bieten immer eine Perspektive, die über die politische Diskussion hinausgeht.

Inspiziert zum Thema Klimawandel hat mich, wie diese Rubrik natürlich nahelegt, der Monatsspruch für Juni: „Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“

„Gott gebe dir...“ Ja, wir sind Empfangende/ Nehmende. Wir leben von dieser Erde. Was macht das mit uns, wenn wir uns dessen bewusst sind? Als ich einmal zwei Wochen im Ausland bei einer Gastfamilie war, gab es jeden Morgen genau zwei Scheiben Toast und etwas Rührei und Speck.

Als ich mit meinen Eltern einmal unterwegs nach Norwegen war, haben wir bei einer libanesischen Familie in Norddeutschland zwischen übernachtet, um die sich mein Vater einmal gekümmert hatte. Sie haben uns ein mehrgängiges Festmenü aufgetischt und ihr eigenes Schlafzimmer geräumt, damit wir dort schlafen konnten. Überwältigt und auch beschämt sind wir am nächsten Vormittag wieder aufgebrochen. Eigentlich haben wir ein Gespür dafür, wie viel ein Geschenk wert ist.

# Das Geschenk der Schöpfung

In Bezug auf unsere Erde haben wir dieses Gespür anscheinend verloren. Die Ressourcen, die wir verbrauchen, sind gigantisch. Der deutsche Erdüberlastungstag ist schon auf den 4. Mai (2023) vorgerückt. Der globale Erdüberlastungstag liegt Ende Juli. D.h., ab diesem Datum leben die Deutschen/ lebt die Erdbevölkerung bis zum Ende des Jahres auf Kosten zukünftiger Generationen. Die Erde beschenkt uns so reichlich - und inzwischen erkennen wir



(zumindest Teile der Menschheit), wie wertvoll dieses Geschenk ist. Denn wir wissen,

dass sie nicht mehr aus dem Vollen schöpft.

Gott, der Schöpfer, hat sich das wohl anders vorgestellt. Aber wer lässt sich von ihm noch etwas sagen? Jedenfalls erkennen wir einmal neu, wohin der Weg führen muss: Zurück zu Gott, zurück zur Schöpfung, zurück zu mehr Gespür für den Segen Gottes, der in dieser Schöpfung liegt.

Ihr Burkhard Sachs

**Mitteilenswertes**

Unbeschwert Feste feiern können, das erleben auch die Mitwitzer in diesem Jahr wieder. Frühjahrsmarkt, Gartenfest, Dorffeste - die Saison hat begonnen.

Auch wir feiern wieder rund um unsere Jakobskirche. Erstmals gibt es ein Mitarbeiter-Sommerfest - alle Mitarbeitenden in Kirchengemeinde und Diakonie sind zum Dank für ihr Engagement, ihre Leidenschaft und ihre Zeit eingeladen.

Im Herbst - genauer gesagt am 17. September - gibt es nach vier Jahren wieder ein großes Gemeindefest. Unsere Chöre, Gruppen und Kreise werden es mitgestalten.

Und vor allem: Wir feiern gemeinsam mit der Diakonie, nämlich 175 Jahre Diakonie in Deutschland. So werden auch unsere Diakoniestation und die Tagespflege „Am Pächtershof“ mit von der Partie sein.

Darauf freue ich mich schon sehr. Natürlich werden auch Spielstationen, Abseilen vom Gemeindehaus, Hüpfburg und manches mehr für einen lohnenden Besuch sorgen.

Man sieht sich!

Ihr

*Burkhard Sachs*



# Silberne Konfirmation



Am 07.05. feierten Antje Engelhardt, Sabrina Ewald, Sonja Schmitt, Christine Lindlein, Annika Fuchs und Carsten Engel ihre Silberne Konfirmation.

## Silberne Konfirmation

Pfarrer Gottfried Krauß gestaltete Konfirmationsgedächtnis und Predigt und erinnerte an die Konfirmandenzeit vor 25 Jahren. Ein „Ja“ zum Glauben kann ein Leben lang tragen, dazu lud der Konfirmator von 1998 ein. Festlich ausgestattet wurde der Gottesdienst vom Gospelchor. Zum Ausklang trafen sich die „Jubilare“ noch im Hotel Wasserschloss, um alte Zeiten Revue passieren zu lassen und neueste Nachrichten auszutauschen.

### Treffpunkt Café

Gemeinsam gemütlich Kaffee oder Tee trinken. Dabei Neuigkeiten austauschen und doch zugleich einen Gedanken mitnehmen für den Alltag?

Der „Treffpunkt Café“ ermöglicht beides. Frauen und Männer jeden Alters sind eingeladen in das Café „Sebastians Backzauber“ (ehemals Boxan). Gemeinsamer Austausch mit einem kurzen geistlich-biblischen Impuls stehen im Vordergrund. Getränke und Speisen können wir im Café bestellen.

Die Termine sind:  
Dienstag, 13. Juni 2023  
Dienstag, 04. Juli 2023

# Konfirmation



## Was macht denn die Leiter hier in der Kirche?!

Bevor der Hausmeister seine Schelte bekommt, sei aufgeklärt: Die Leiter diente der Anschauung für die Botschaft der Predigt. Um genauer zu sein, diente sie dem Pfarrer in gewisser Weise als Kanzel. Von ungewohnter Perspektive aus - mit direktem Blick in die Adelsempore - dachte



der Pfarrer gemeinsam mit Jugendreferent Torsten Backer darüber nach, wie hoch man steigen müsse, um Gott nahe zu sein. Am Ende stieg er wieder ab von der Leiter - denn er kam zu dem

Schluss, dass man nicht in die höheren Sphären aufsteigen muss, im Gegenteil. Gott ist gerade auch dem nahe, der am Boden bleibt, der vielleicht sogar ganz unten ist. Eine Botschaft nicht nur für die Konfirmation, sondern eine Botschaft fürs Leben.

Auch der selbstgewählte Konfirmandenspruch soll daran erinnern, dass Gott ihnen nahe ist.

Zum Gedächtnis an diesen besonderen Tag erhielt jeder Konfirmand und jede Konfirmandin ein Kreuz am Lederband und die Konfirmationsurkunde. Dank für den sehr feierlichen Gottesdienst sei auch dem Gospelchor, dem Posaunenchor und dem Organisten Werner Knoch gesagt. Sowie Mette Rädisch und dem Chor „vocalholics“, der die Beichte mit ausgestaltete.





# Konfirmation



Diese 15 Jungen und Mädchen sind am 16.04.2023 in der Ev.-Luth. Jakobskirche zu Mitwitz konfirmiert worden:

- Josua Bauer, [REDACTED]
- Maximilian Bauer, [REDACTED]
- Jule Bechauf, [REDACTED]
- Lasse Böhm, [REDACTED]
- Johann Engel, [REDACTED]
- Victoria Gärtner, [REDACTED]
- Dominik Häfner, [REDACTED]
- Sophie Häußer, [REDACTED]
- Elsa Hertha, [REDACTED]
- Lea-Sophie Sünkel, [REDACTED]
- Noah Totzauer, [REDACTED]
- [REDACTED]
- Paul Völler, [REDACTED]
- Julia Weniger, [REDACTED]
- Sara Wohlleben, [REDACTED]
- Saskia Zipfel, [REDACTED]

Die nächsten Kurse ab September:

## **KonfiKurs 7**

- Do, 14.09.23 - 19.30 Uhr: Elternabend
- Fr-So 24.-26.09.23: Konfirüstzeit
- Mi, 20.09.23 - 17.00 Uhr Erster Kurs (wöchentlich mittwochs)

## **KonfiKurs 5**

- Do, 28.09.23 - 16.30 Uhr: Erster Kurs (14tägig donnerstags)

## **KonfiKurs 3**

- Sa, 07.10.23 - 15.00 Uhr Aktionsnachmittag
- So, 22.10.23 - 9.30 Uhr Einführungsgottesdienst

# Himmelfahrtsgottesdienst



Endlich wieder Himmelfahrtsgottesdienst im „Dekanat Bächlein“! Großartig, dass sich so viele wieder darauf gefreut haben und gut 160 Besucher (plus ca. 20 Kinder, die den Kindergottesdienst besuchten) nach Hassenberg kamen, um miteinander zu feiern.

Auch die Pfarrer/innen des „Dekanats“ waren vollständig vertreten und durften in ihrer Mitte Dekan Andreas Kleefeld begrüßen, der die Predigt übernahm.



Fröhlich wurde gesungen, auf die Worte der Verkündigung gehört und gemeinsam Abendmahl gefeiert. Danach wurden alle bestens umsorgt von dem Team um den Kirchenvorstand Hassenberg, das uns mit Pizza, Gulaschsuppe, Kaltgetränken, sowie Kaffee und Kuchen bewirtete. Vielen Dank!



*Die Bläser/innen aus Burggrub und Mitwitz unter Leitung von Jan Dormann*



# 175 Jahre Diakonie

## Seit 175 Jahren engagiert sich die Diakonie für Menschen in Not.

Wir möchten Sie im Jubiläumsjahr dazu einladen, gemeinsam mit uns dieses Ereignis zu feiern und Ihnen unsere Einrichtungen und Mitarbeitenden vorstellen.

Die Arbeit der Diakonissen war, neben der Arbeit von Johann Hinrich Wichern und anderer, einer der Ursprünge der Diakonie. 1836 wurde die erste Diakonissengemeinschaft in Kaiserswerth bei Düsseldorf gegründet. Die Diakonissen lebten ehelos in einer Lebens- und Glaubensgemeinschaft in Diakonissenmutterhäusern. Sie arbeiteten meist in Sozial- oder Pflegeberufen. Ihr Erkennungszeichen war vielerorts die Tracht mit Haube.

Heute sind die meisten Diakonissen im Ruhestand, aber einige von ihnen sind immer noch Teil unseres großartigen und diversen Personals, das unseren Dienst ausmacht.

In unserer Diakonie nehmen die Pflegefach- und Pflegekräfte die Arbeit der Diakonissen mit Herz und Verstand wahr. Kennen Sie schon unser Diakoniestation? Unser Team der Diakoniestation, unter der Leitung von Nadja Stöcker, steht Ihnen sehr gerne zu allen Fragen rund um die Pflege zur Verfügung und freut sich auf Sie!

Tel. (0 95 71) 97 17-17.

Quelle Text: Diakonie Deutschland, ©Diakonie





## **Powerfrauen in den Diakoniestationen Küps/Kronach und Michelau/Mitwitz**

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Weiterbildung !

Die beiden Pflegedienstleitungen unserer Diakoniestationen, Melanie Beitzinger (Küps/Kronach) und Nadja Stöcker (Michelau/Mitwitz), absolvierten die Weiterbildung mit Prüfung durch den TÜVRheinland um Wundexperten ICW.

Foto von links nach rechts:  
Nadja Stöcker, Melanie Beitzinger

Es gibt deutschlandweit ca. 2,7 Mio. Menschen mit komplexen Wunden. Ein Drittel davon haben einen chronischen Verlauf. Wundexperten besitzen aktuelles Fachwissen in der phasengerechten Wundversorgung und helfen die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und zeit- und kostenintensive Therapien zu vermeiden bzw. zu verkürzen.

Nach 16-stündiger Hospitation und der bestandenen Prüfung (Klausur und Hausarbeit) konnten beide Pflegedienstleitungen ihr Zertifikat entgegennehmen. Das Zertifikat ist 5 Jahre gültig, eine Erneuerung des Zertifikats erfolgt durch das jährliche Sammeln von Fortbildungspunkten.

Beide Pflegedienstleitungen freuen sich darauf, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit chronischen Wunden zum Besten ihrer Patienten\*innen einzusetzen. Wir gratulieren den beiden ganz herzlich und bedanken uns für ihr Interesse und Engagement an dem Wohlergehen der ihnen anvertrauten Patientinnen und Patienten.

Text und Foto: Diakonie Kronach-Ludwigsstadt/Michelau e. V.

4. Sonntag im Monat

Abendgottesdienst  
(Sonntag abend 18.00 Uhr)

Seine Ausstellung kann ganz unterschiedlich sein. Wert legen wir aber auf eine schöne musikalische Umrahmung durch unsere Chöre oder andere Musiker/Ensembles aus der Region und einen feierlichen Rahmen.

# Abendgottesdienst zur Maibaumaufstellung



solches Wort für Thea Hämmerlein, für die sich nach der Schließung ihres Ladens wieder neue Türen aufgetan haben.

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1.Mose 8,22) begleitet

Interessante Perspektiven taten sich beim Abendgottesdienst am 29.4. auf: Ein Maibaum in der Kirche? Wird der nicht erst am 30. April - und zwar woanders aufgestellt?

Kein Problem jedenfalls für unsere Jungfeuerwehrlere Jonathan Sachs und Philipp Sesselmann. Die brachten ihn Ruck-Zuck zum Stehen.

Jeder Ruck aber war von einem Bibelwort angestoßen. Petra Thiele, Thea Hämmerlein und Cilia Mäder erzählten von Worten, die ihnen gut tun, wenn es darum geht, aufzustehen, nach vorne zu sehen, Hoffnung zu schöpfen.

„Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgetan.“ Mt 7,7 war ein

Cilia Mäder bei ihren Gedanken um den Klimawandel.

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2.Tim 1,7) ist für Petra Thiele zu einem Wort für den Alltag des Lebens geworden.

Pfr. Sachs wiederum stellte sich der Aufgabe, im Abendgottesdienst über Krisen zu sprechen, ohne dieses Wort zu verwenden, denn eigentlich kann auch er es nicht mehr hören.

„**Vom positiven Aufbäumen**“ - inspiriert von der Maibaumaufstellung ist ein Abendgottesdienst entstanden, der Mut machte, nach vorne zu gehen und auf Gottes Kraft zu vertrauen. *BS*

# Senioren unterwegs



Am **24. April** war es endlich so weit. Unser erster Ausflug in diesem Jahr führte uns ins Coburger Land. Wir nahmen an einer Führung durch die Ehrenburg in Coburg teil und erfuhren dabei Interessantes über Queen Victoria und ihre Nachkommen. Weiter ging es zum Mittagessen zum Gasthof Grosch in Rödent-



tal. Danach fuhren wir ins Maintal und machten Rast im Gasthof zur schönen Schnitterin in Romansthal bei Staffelstein, wo wir mit Torten, Kuchen und Kaffee verwöhnt wurden. Gegen 18 Uhr waren wir wieder zurück in Mitwitz und alle waren sich darüber einig, dass es ein wunderschöner Tag gewesen war.

Am **23. Mai** war Start zur zweiten Fahrt. Diesmal ging es voller Freude und Spannung nach Thüringen. Mit 37 Teilnehmern war der Bus gut ausgelastet. Um 11 Uhr war Abfahrt am Wasserschloss in Mitwitz. Das Mittagessen wurde im Gasthof Fillweber in Neukenroth eingenommen, wo wir herzlich empfangen wurden und die ausgewählten Gerichte allen sehr gut schmeckten. Weiter ging die Fahrt durch den schönen Franken- und Thüringerwald hinauf nach Lippelsdorf zur Porzellanmanufaktur Wagner und Apel. Dort durften wir hautnah miterleben, wie aus Kaolin, Feldspat und Quarzsand in liebevoller Handarbeit das weiße Gold bei Temperaturen um 1300 Grad hergestellt wird. Im angegliederten Museum machten wir Kaffeepause und im Shop daneben konnten wir kleine Mitbringsel erwerben. Im 830 Meter hoch gelegenen Neuhaus am Rennweg besichtigten wir die größte Holzkirche Thüringens und Pfarrer Greiner



erzählte uns alles Wissenswerte darüber. Mit einer kleinen Andacht beschlossen wir den schönen Tag und waren am frühen Abend wieder daheim. Wir würden uns freuen, euch bei unserer nächsten Fahrt am 27. Juni wieder begrüßen zu können. Vielleicht haben auch ein paar Neulinge Lust bekommen. Bis dahin wünsche ich allen eine gute Zeit.  
Anne Schwaiger



## Fünf Thesen zu Pfingsten...

Wir haben Pfingsten gefeiert - gemeinhin wird dieser Feiertag auch als „Geburtstag der Kirche“ bezeichnet.

Aktuell läuten manche Verlautbarungen und Pressemeldungen die „Sterbephase“ der Kirche ein. Geht es mit der Kirche zu Ende?

Die Kirchenaustritte sind auf einem Höchststand, auch in Mitwitz. Wie in vielen Vereinen ist es auch bei uns schwieriger geworden, ehrenamtliches Engagement am Leben zu erhalten.

Wer den Gemeindebrief liest, der ist wohl mit der Kirche verbunden. So habe ich spontan einige Thesen formuliert, warum es die Kirche braucht. Wer einen Austritt ins Auge gefasst hat, wird von diesen Argumenten nicht unbedingt davon abgehalten werden.

Aber manchmal brauchen wir auch Bestätigung und Vergewisserung, dass es richtig ist, was wir tun – nämlich in der Kirche bleiben. Und wenn wir gefragt werden, ist es schön, vorbereitet zu sein und eine Antwort parat zu haben.

Meine Gedanken gehen vom Naheliegenden, Sichtbaren hin zu den tieferen Gründen für die Bedeutung von Kirche.

### 1. These:

Ist Mitwitz vorstellbar ohne Kirchengebäude, ohne Ev. Kindergarten, ohne Ev. Hort, ohne Pfarrhaus und Gemeindehaus? Mit jedem Kirchenaustritt sinken auch unsere Möglichkeiten, diese Gebäude zu erhalten und mit Leben zu erfüllen. (Für den Neubau unserer Kinderkrippe hat die kirchliche Seite über 400.000 € investiert - auch diese bauliche Investition geht in die Qualität der Einrichtung.)

### 2. These:

„Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann.“ Diesen Satz hat der Staats- und Verwaltungsrechtler und Rechtsphilosoph Ernst-Wolfgang Böckenförde geprägt. Bei einem Taufgespräch unterhalten wir uns darüber, dass zur Taufe auch eine christliche Erziehung und christliche Werte dazugehören. Ein Polizist aus Berlin wirft spontan ein: „Religionsunterricht, christliche Werte - ja, das könnten wir in Berlin gut gebrauchen.“ (In Berlin gibt es keinen Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach, auch keinen Ethikunterricht o.ä.)

Werte wie Menschenwürde, Toleranz, Rechtstreue, Solidarität, Lebensrecht, Pflichtethik...sind fest in unserer christlichen Geschichte verwurzelt, Kirche ist eine der wichtigsten Insti-

## ...dem Geburtstag der Kirche



tutionen, die eben diese Voraussetzungen als Grundlage einer freiheitlichen Demokratie schafft.

### **3. These:**

Die sozialen Aufgaben, die die Kirche und Diakonie übernimmt, sind quasi unzählbar. Oft werden sie staatlich refinanziert, doch ihre Qualität wird durch kirchl. Zuschüsse und Spenden gesichert. (Z.B. Kindertagesstätten, insbesondere aber auch in Beratungsstellen, Pflegeheimen, Krankenhäusern). Außerdem sind sie getragen durch die christliche Einstellung der Mitarbeitenden (die in den Arbeitsverträgen auf ein christliches Menschenbild verpflichtet werden) und einen riesigen Pool an Ehrenamtlichen (Diakonie Dtl. 500.000 Angestellte und ca. 600.000 Ehrenamtliche)! Die Kirchen mit den diakonischen Einrichtungen gehören zu den größten Arbeitgebern in Deutschland (Ev. Kirche Dtl: 230.000; kath. Kirche Dtl. 160.000, Caritas Dtl. 690.000 Angestellte).

### **4. These:**

Die Kirche begleitet in verschiedenen Lebenslagen. In einer verfallenen Kirche möchte niemand sein Kind taufen oder kirchlich heiraten. Seelsorgerlich ist sie tätig und für viele immer wieder eine Unterstützung. Demgegenüber gilt: Die Decke an professioneller psychologischer Unterstützung ist in Deutschland viel zu klein. Auch

die Begleitung von Jugendlichen auf Freizeiten gehört natürlich dazu - hier werden diese in ihrer Identitätsfindung und ihrem sozialen Miteinander gefördert. Das Dekanat Michelau bietet im Jahr 7-8 diesbzgl. Angebote.

### **5. These:**

Die Kirche hat eine Botschaft zu bringen, die sich die Welt nicht selbst sagen kann. Es ist die Botschaft vom Schöpfergott, aus dem heraus jeder einzelne Mensch Wert und Würde bekommt, die er sich nicht selbst zusprechen kann. Eine Anerkennung, die er sich nicht erarbeiten kann. Eine Liebe, die er nicht aus sich selbst produzieren oder von Menschen empfangen kann.

Diese Botschaft verändert unsere Seele, sie hat aber auch unsere Gesellschaft geprägt: Art. 1 „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ ist im Grundgesetz nur eine These. Ihre Begründung findet sie im Glauben - daran führt kein Weg vorbei. Jede andere Begründung bleibt pragmatisch, um Rechtsfrieden zu wahren oder das Sozialwesen zu stabilisieren.

Wie wichtig diese Botschaft ist, das erfahren wir gerade in unserer krisengeschüttelten und in Extreme zerfallenden Gesellschaft - genauso wie im Blick auf autokratische Staatsformen, in denen persönliche Freiheit und Menschenrechte nichts zählen.

## Jamp- time- Jugendgottesdienste

In diesem Jahr finden wieder Jugendgottesdienste  
in der Region statt.

Euer Jamp- time- Team freut sich auf euer Kommen.

18.06.2023 in Altenkunstadt um 18.30 Uhr

12.11.2023 in Burgkunstadt um 18.30 Uhr

Liebe Grüße

*Torsten Backer*

Dekanatsjugendreferent

Mobil: 0176/42011090

Mail: [torsten.backer@elkb.de](mailto:torsten.backer@elkb.de)



**Sendezeiten TVO-Gottesdienst ab Sonntag 10.10.2021**

über Kabel und Satellit:

**07:00 Uhr**

**09:00 Uhr**

**13:00 Uhr**

Zusätzlich weiterhin in jeder 3. Woche über Satellit um 10:00 Uhr (auch am 10.10.).

Zusätzlich weiterhin wöchentlich im Kabel um 11:00 Uhr.

TVO wird jeweils freitags sowohl im Programm als auch über die sozialen Medien einen Hinweis auf die Gottesdienste bringen.

## Neues vom Jugendreferent in der Ost-Region



### How social are you?

Jamp-Time Gottesdienst  
in Altenkunstadt.

Der Jamp-Time Gottesdienst ist ein jugendlicher Gottesdienst, der durch die Region Ost des Dekanats Michelau tourt. Am 18.6.2023 um 18:30 Uhr kommt er wieder mit moderner Musik und Lichtelemen-

ten in die Kreuzbergkirche nach Altenkunstadt. Als das Wesen in Gottes Schöpfung, welches am meisten zu sozialem Verhalten fähig ist, wollen wir uns selbst hinterfragen, wie sozial wir wirklich sind.

Kommt vorbei und genießt eine Stunde Jesus and me Prime Time. Anschließend seid ihr herzlich zu einem kleinen Austausch im Gemeindesaal bei Getränken und Knabbereien eingeladen. Das Team aus jungen Erwachsenen freut sich auf Sie.

### **Der Don Camillo ist weiterhin geöffnet!**

Aktuell hat der Don Camillo geöffnet.

Nächste Termine: 16. (Freitag! ab 17.30 Uhr und 28. Juni (18.00 Uhr). Eingeladen sind 12-14jährige, die Lust und Spaß haben an lockeren Treffs, manchmal mit Programm, manchmal ganz spontan.

Die Termine finden sich im Mitteilungsblatt oder auf der Homepage [www.mitwitz-evangelisch.de](http://www.mitwitz-evangelisch.de).

Tischtennisplatte, Dart, Kicker, Billard warten auf Dich!

Hast Du Lust, zu kommen?

Wir freuen uns auf Dich! Torsten Backer und Burkhard Sachs

**Don  
Camillo**



# Evangelische Jugend

## FERIENPROGRAMM

Sommerferien 2023



### KUNST UND SPIEL IM FREIEN

Ob Schlüsselanhänger, Schmuck oder Haargummis, wenn man Wasser, Wolle und Seife zusammen bringt entstehen die tollsten Sachen aus Filz

Für Getränke und Kekse ist gesorgt

Für Kids von 8-12 Jahre

1.8.2023 14-16:00 Uhr  
Ev. Gemeindehaus  
Redwitz

8.8.2023 14-16:00 Uhr  
Ev. Gemeindehaus  
Altenkunstadt

Anmeldung bis jeweils 3 Tage vor  
der Veranstaltung an:

Diakonin Judith Bär  
09572 3823312 oder  
judith.baer@elkb.de



## FERIENPROGRAMM

Sommerferien 2023



### KUNST UND SPIEL IM FREIEN

Dich erwarten tolle Spiele und die Chance gemeinsam ein einmaliges Kunstwerk aus Naturmaterialien zu bauen. Dein Geschick und deine Kreativität ist gefragt.

Für Getränke und Kekse ist gesorgt

Für Teens von 9-13 Jahren

2.8.2023 14-16:30 Uhr  
Ev. Kirchgarten  
Mitwitz

3.8.2023 14-16:30 Uhr  
Ev. Gemeindehaus  
Burgkunstadt

Anmeldung bis jeweils 3 Tage  
vor der Veranstaltung an:

Dekanatsjugendreferent  
Torsten Backer  
0159 06693803 oder  
torsten.backer@elkb.de



## Sommerferienprogramm 2023

Liebe Kinder, liebe Teens, liebe Eltern,  
in der Region Ost unseres Dekanats bieten wir euch zwei coole Aktionen  
an vier verschiedenen Standorten an.

Wollt ihr Action, Spiel, Spaß und ein tolles Kunstwerk aus Naturmaterialien erschaffen, dann kommt zu „**Spiel und Kunst**“ am 2.8.2023 im Kirchgarten Mitwitz oder am 3.8.2023 zum Gemeindehaus Burgkunstadt, jeweils von 14-16:30 Uhr mit Dekanatsjugendreferent Torsten Backer (torsten.backer@elkb.de)

„**Komme was Wolle- wir filzen**“ ist unser Thema am 1.8.2023 in Redwitz und am 8.8. in Altenkunstadt. Jeweils von 14-16 Uhr wollen wir mit Wasser, Seife und Wolle filzen und schöne Dinge wie Schlüsselanhänger, Haargummis oder Schmuckstücke entwerfen. Auf viele fleißige Hände freut sich Diakonin Judith Bär, (judith.baer@elkb.de) Bitte meldet euch bis 3 Tage vor den jeweiligen Terminen bei der zuständigen Leitungsperson an.

# Kindergottesdienst



Heute hab`ich



im Bauch!

## Kinderbibeltag und Familiengottesdienst!

10.-11. Juni im Evang. Gemeindehaus in Mitwitz!

Für alle Kinder von 5 bis 11 Jahre

Sa: 9.00-13.00 Uhr: KiBiTag und  
So 9.30 Uhr Familiengottesdienst

Anmeldung im Pfarramt (09266/221) bis 04.06. erwünscht.

X

Anmeldung:

Name des Kindes/ der Kinder

Telefon für Notfälle

Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Allmächtiger Gott,  
du bist der Herr der Welt und der König  
über alle Völker.  
Schau auf unsere von Krieg und Unrecht  
gezeichnete Welt.  
Wir klagen dir das Unvermögen, Frieden  
zu halten und Frieden zu schaffen.  
Wir klagen dir unsere Ohnmacht und unse-  
re Sorge angesichts des Krieges im Irak.  
Wir klagen dir das Leid der Menschen, die  
von diesem Krieg betroffen sind,  
ihre Angst und Unsicherheit, ihre Schmer-  
zen und ihre Trauer, ihren Hunger und  
Durst, ihre Wut und Ratlosigkeit.  
Wir bitten: Segne und fördere alle Versu-  
che, Leid zu lindern und das Überlebens-  
notwendige für die Menschen bereitzustel-  
len.

Erleuchte und bewege diejenigen, die  
Macht und Einfluss haben, die Befehle er-  
teilen und entscheiden, dass sie erkennen  
und tun, was dem Frieden und der Gerech-  
tigkeit dient.

Erhöre die Gebete so vieler Menschen  
überall auf der Welt. Lass die Aktionen und  
Demonstrationen für den Frieden Frucht  
bringen.

Erbarme dich und erhöre uns, Herr unser  
Gott, das bitten wir im Namen deines Soh-  
nes Jesus Christus, unseres Herrn. Amen.

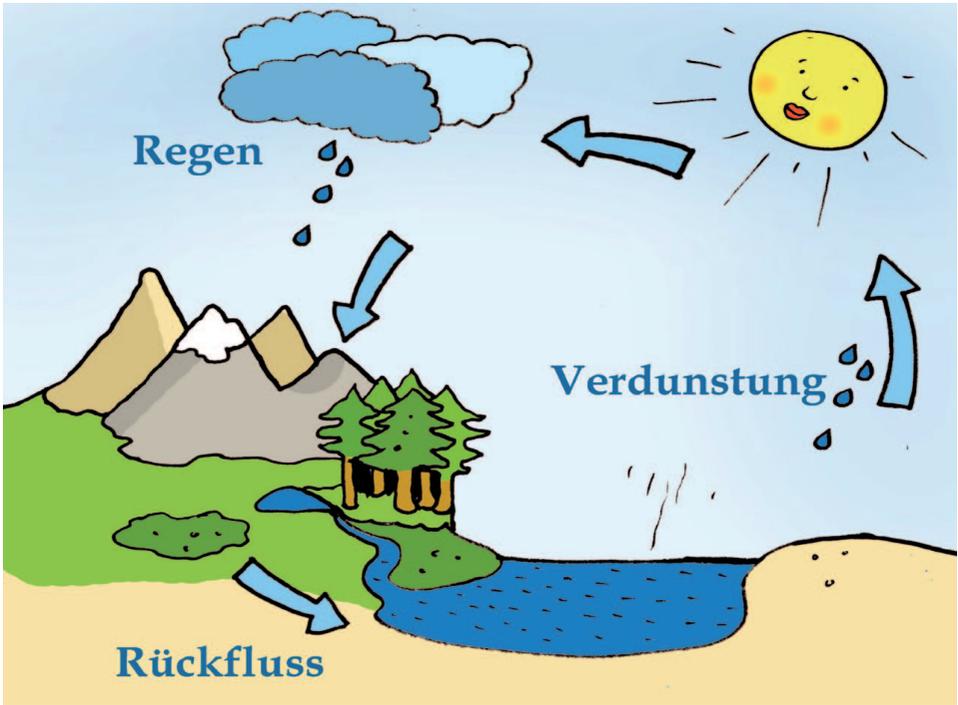
*Gebet für den  
Frieden*



## Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst macht Pause bis zum  
Herbst. Mit Schulanfang sind wir auch wieder  
da!





**Wenn es regnet, wird das Wasser nicht wie vom Erdboden verschluckt. Es kann ja nicht einfach verschwinden. Regenwasser sickert in die Erde und sammelt sich dort unterirdisch. Dann gelangt es über Flüsse und Bäche ins Meer. Auf dem Weg dahin verdunstet ein Teil des Wassers.**

An einem heißen Sommertag hält man es am besten im Wasser aus. Jede Menge Kinder toben mit Schwimmhilfen und Bällen im Schwimmbad herum. In dem zweiten Bild haben sich 8 Fehler in das Gewirr im Wasserbecken eingeschlichen. Findest du die 8 Unterschiede?

Texte und Grafiken von Christian Badel , Internetadresse [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com) und [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)





## Tanz in den Mai

Am Vortag des 1. Mai wurde auf dem Rathausplatz im Rahmen eines Familienfestes der Maibaum aufgestellt. Auch unsere Kindergartenkinder durften sich wieder an diesem Fest beteiligen. Aufgeregt und voller Freude präsentierten sie einen Tanz und begrüßten den Frühling mit einem Lied. Als Dank für ihre Mühe erhielt jedes Kind eine Bratwurst und ein Getränk von der Gemeinde. Vielen Dank dafür.



## Wir verabschieden unsere Anne Pelzl

Nach über zehn Jahren mussten wir uns von Anne Pelzl am 04. Mai verabschieden, da sie sich noch einmal beruflich umorientieren möchte. In all dieser Zeit betreute sie die Kinder mit viel Herzblut und Engagement. Bei einer kleinen Feier im Kindergarten bedankten sich Herr Pfarrer Sachs und Jessica Förtsch (Elternbeirat) für ihren Einsatz in unserer Einrichtung. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

**Fridolin weiß Bescheid**





# Neues aus dem Kindergarten

---

Mit der Notrufstelle Coburg möchten wir am 04. und 06. Juli ein präventives Projekt gegen sexuelle Übergriffe und Gewalt für die Vorschulkinder durchführen. Mit Unterstützung des Drachen Fridolin lernen die Kinder, dass es gute, aber auch schlechte Geheimnisse gibt. Die Kinder werden dazu ermuntert, im richtigen Moment „NEIN“ zu sagen, ohne dass das „Frech-sein“ bedeutet. Man ist stark, wenn man sich in schwierigen Situationen Hilfe holt. Gemeinsam mit dem Drachen überlegen sich die Kinder, an wen sie sich wenden können, wenn sie in Not sind und dass man gemeinsam mehr erreichen kann. Um die Eltern

im Vorfeld zu informieren, findet dazu am 27. Juni ein Elternabend für alle Eltern statt.

## **Krippenneubau geht in die letzte Phase**

In diesen Tagen gehen die Ausschreibungen für die Gestaltung des Außengeländes der Kinderkrippe und der Auffahrt zum Kindergarten heraus. Beides wird umfassend neu gestaltet bzw. erneuert! Wir können demnächst mit den ersten Arbeiten rechnen. Für die unkomplizierten Absprachen zwischen Marktgemeinde und Kirchengemeinde sagen wir vielen Dank!

### **Termine:**

06.06.2023	Besuch der Hortkinder mit Vorlesestunde
14. + 15.06.2023	Fotograf
21.06.2023	Vorlesenachmittag mit der Koki-Stelle
27.06.2023	Elternabend für das Fridolin-Projekt
30.07.2023	Andacht für die Vorschulkinder
04. + 06.07.2023	Fridolin-Projekt
14.07.2023	Andacht für die Krippenkinder
21.07.2023	Andacht und Übernachtungsfest für die Vorschüler



## Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

---

Sonntag, 04. Juni	09.30 Uhr	Gottesdienst
	09.30 Uhr	letzter Kindergottesdienst vor der Sommerpause
Samstag, 10. Juni	9.00 Uhr - 13.00 Uhr	Kinderbibeltag
Sonntag, 11. Juni	09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufen
Sonntag, 18. Juni	09.30 Uhr	Themengottesdienst
	18.30 Uhr	Jugendgottesdienst JAMP-Time in Altenkunstadt
Sonntag, 25. Juni	18.00 Uhr	Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor
Sonntag, 02. Juli	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
Sonntag, 09. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 16. Juli	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit dem Kirchenchor
Sonntag, 24. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 30. Juli	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 06. August	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 13. August	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 20. August	09.30 Uhr	Gottesdienst
Samstag, 26. August	18.00 Uhr	Ökumenischer Kirchweih-Gottesdienst im Schlosspark mit dem Posaunenchor (bei schlechtem Wetter in der Ev. Jakobskirche)
Sonntag, 03. September	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 10. September	09.30 Uhr	Gottesdienst



Sonntag, 17. September	09.30 Uhr	Gottesdienst
	09.30 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag, 24. September	09.30 Uhr	Gottesdienst
	09.30 Uhr	Kindergottesdienst

## Seniorenausflug - die nächsten Termine:

**Jeweils Dienstags,  
27. Juni  
und 25. Juli.  
In der Regel letzter Zu-  
stieg 11.00 Uhr  
Wasserschloß.**



### Jubelkonfirmation:

Am 2. Juli sind alle ehemaligen Konfirmanden der Jahrgänge 1963, 1958, 1953 und 1948 zur Jubelkonfirmation eingeladen,

am 16. Juli feiern wir die Goldene Konfirmation mit allen Konfirmanden des Jahrgangs 1973.

Sollten Sie dazugehören und noch keine Einladung erhalten haben, dann rufen Sie bitte im Pfarramt an:

09221 - 221

## Die Homepage unserer Kirchengemeinde

Sie finden uns im Internet unter [www.mitwitz-evangelisch.de](http://www.mitwitz-evangelisch.de)

Auf unserer Homepage erfahren Sie Aktuelles, Termine, Gottesdienste, Wissenswertes, Ansprechpartner, Öffnungszeiten u. v. m.



## Bastelnachmittag von 3-99 Jahren

*Dieses wunderschönen Dekorationen haben wir dieses Jahr bereits gebastelt. Sei dabei, wenn wir uns die nächsten Male treffen:*

*12. Juni und 3. Juli, jeweils um 15.00 Uhr in der Generationenbegegnungsstätte.*

*Einfach kommen, herzliche Einladung!*



Unser Bastelobjekt im Juni:

>>>



## Regelmäßige Veranstaltungen

---

### Posaunenchor

jeden Freitag um 19.30 Uhr \*\*

### Kirchenchor

jeden Montag um 17.30 Uhr \*\*

### Gospelchor

jeden Montag um 19.00 Uhr \*\*

### Seniorenkreis

Seniorenachmittage in den Wintermonaten,  
Seniorenausflüge in den Sommermonaten.

### Jungschargruppen

#### „Abenteuer-Kids“ und

#### „Kreativ-Kids“

können erst wieder starten, wenn sich neue Mitarbeitende gefunden haben. Wer hat Lust?!  
Spiel, Spaß und ein nettes Team sind garantiert. Bitte im Pfarramt melden.

### Frauenkreis

einmal im Monat am Mittwoch um  
19.30 Uhr. \*

### Krabbelgruppe

jeden Mittwoch um 10.00 Uhr im Gemeindehaus für Mütter/Väter mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahren.

### Strickabende im Gemeindehaus

Immer wieder trifft sich eine Gruppe zum Stricken im evang. Gemeindehaus. Interesse? Dann rufen Sie uns an oder achten Sie auf die Terminbekanntgabe im Mitteilungsblatt.

\* Termine finden Sie/findest Du im Mitteilungsblatt und im Schaukasten

\*\* nur außerhalb der bayer. Ferien

---

## Urlaub im Pfarramtsbüro:

vom 04. - 07. Juli befindet sich Frau Carl im Urlaub.

Ab Dienstag, dem 11. Juli, bin ich wieder für Sie da, jeweils dienstags von 08.00 – 10.00 Uhr, donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr und freitags von 12.00 bis 13.00 Uhr.

## Urlaub Pfarrer Sachs:

06.08.-25.08.2023:

Vertretung:

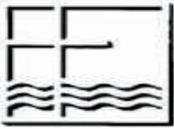
06.08.-18.08.

Pfr. Heinz Geyer 09572/1579

19.08.-25.08.

Pfr.Ehepaar Beck 09572 /9280





## Freud und Leid in der Gemeinde

---



**Aus unserer Gemeinde ist  
verstorben /auf unserem  
Friedhof wurde beerdigt:**

[REDACTED]  
Monika Plewa

[REDACTED]  
60 Jahre

[REDACTED]  
Gerda Hempfling

[REDACTED]  
85 Jahre

[REDACTED]  
Otfried Schnabel

[REDACTED]  
86 Jahre

[REDACTED]  
Anna Süßner

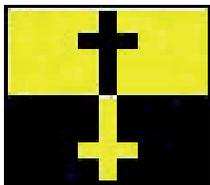
[REDACTED]  
94 Jahre

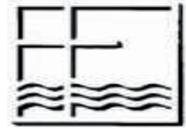
[REDACTED]  
Rosemarie Hellgott

[REDACTED]  
77 Jahre



*Herr, unser Gott,  
Du weißt, was uns jetzt fehlt.  
Darum fragen wir Dich:  
Was wird bleiben, wenn wir gehen?  
Lass unser Leben nicht vergeblich sein. AMEN*





„Wer da glaubt  
und getauft  
wird, der  
wird selig  
werden.“

*In der Jakobskirche wurden getraut:*

*Manuel und Christina Sächer,*

*geb. Bürger*

*Sayreuth*

Evi Erk

**In der Jakobskirche  
wurden getauft:**

[Redacted]

Lukas Müller

[Redacted]

[Redacted]

Nela Gentzsch

[Redacted]

[Redacted]

Enea Heinrich

[Redacted]

Emil Heinz

Bamberg

[Redacted]

[Redacted]

Matteo Günther

[Redacted]

[Redacted]

Julius Reißweber

[Redacted]

[Redacted]

Elia Zapf

[Redacted]

[Redacted]

Henry Stolz

[Redacted]

**Sie vermissen Ihr Familienstammbuch?**

Fragen Sie im Pfarramtsbüro nach - bei uns sind einige noch nicht  
abgeholt worden. Auch die aktuellen Konfirmanden sind  
eingetragen und können abgeholt werden.



## Wo erreiche ich wen?

Wer?	Telefon?	eMail/ Internetpräsenz
Pfarramt (Fr. Carl)	09266/221 Bürozeiten: Di. 8.00 - 10.00 Uhr Do. 15.00 - 18.00 Uhr Fr. 12.00-13.00 Uhr	pfarramt.mitwitz@elkb.de
Pfr. Sachs (persönlich)	09266/221	burkhard.sachs@elkb.de
Kindergarten	09266/1230	kiga.mitwitz@elkb.de www.kindergarten-mitwitz.de
Diakoniestation	09266/322	<b>Unsere Kirchengemeinde im Internet:</b> <a href="http://www.mitwitz-evangelisch.de">www.mitwitz-evangelisch.de</a>
Diakonieverein	09266/221	
Inge Wagner, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes	09266/1666	



## Impressum

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mitwitz, Kirchplatz 1

**Redaktion:** Team unter der Leitung von Pfarrer Burkhard Sachs

**Bankverbindung für Gaben und Spenden:** Raiffeisenbank Mitwitz

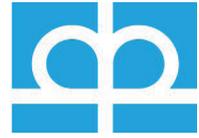
IBAN: DE56 7706 9044 0100 0236 04

BIC: GENODEF1K2

Der „Blick vom Kirchturm“ erscheint viermal jährlich kostenlos für alle evangelischen Haushalte. Die nächste reguläre Ausgabe erscheint im Oktober 2022. Redaktionsschluss hierfür ist der 15. September 2022.

**An diesem Gemeindebrief arbeiteten mit:**

Pfr. Burkhard Sachs, Torsten Backer, Judith Bär, Manuela Carl, Susanne Gebhard, Birgit Katholing, Anne Schwaiger, Siegfried Stauch, Inge Wagner.



## Ergebnis Frühjahrssammlung

*Wir danken allen Geberinnen und Gebern sowie unseren fleißigen Sammlerinnen (und einem Sammler!) für **1.611,60 €** zu Gunsten der Diakonie und weiteren **921,-€** zu Gunsten der diesjährigen Fastenaktion für Tschechien.*

### **Noch immer Krieg:**

Spendenkonto Diakonie Katastrophenhilfe:  
Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank,  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02  
BIC: GENODEF1EK1 Stichwort: Ukraine Krise  
Online unter: [www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden)

Sie möchten etwas für unseren Diakonieverein oder die Begegnungsstätte spenden?

Das Konto des Ev. Diakonievereins Mitwitz  
Raiffeisenbank Mitwitz  
IBAN: DE62 7706 9044 0000 0142 65  
BIC: GENODEF1KC2  
Stichwort: Diakonieverein/  
Generationenbegegnungsstätte

Am 13.5. um 18.00 Uhr fand in der Jakobskirche ein „Gottesdienst für Trauernde“ statt.

Ich war neugierig, was mich bei diesem schwierigen Thema erwarten würde.

Der Gottesdienst wurde von Herrn Diakon Jochen Grams und 4 Frauen aus seinem Team „Gottesdienst für Trauernde“ der Ephorie Bad Rodach gestaltet. Er begann damit, dass 2 Frauen ein Lied sangen und ja, mir kamen die Tränen, so ergriffen war ich. Die Texte orientierten sich am Wort Jesu „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“.

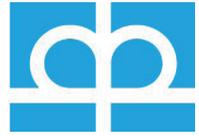
Diakon Grams und die Frauen sprachen abwechselnd ich fühlte mich persönlich angesprochen und verstanden. Zu Beginn waren für mich die Trauer und die Erinnerungen präsent und immer wieder hatte ich Tränen in den Augen, aber im Laufe des Gottesdienstes spürte ich immer mehr Hoffnung, Licht und Kraft für mein Leben. Im Anschluss konnten wir uns im Gemeindehaus noch gemütlich austauschen und interessante Gespräche führen. Ich kann wirklich sagen: es war eine tolle Erfahrung, vielen Dank an alle, die diesen Gottesdienst möglich gemacht haben!



## **Trauercafe – Angebot**

Wie viele mittlerweile wissen, ist das Thema Trauer für mich persönlich sehr wichtig. Genau deshalb mache ich im Moment eine Ausbildung zur Trauerbegleiterin. Ich möchte in Mitwitz ab Herbst 2023 ein Trauercafe anbieten. Dazu brauche ich Menschen, die diese Idee unterstützen, egal ob um ein Konzept mit mir zu erstellen und/oder beim Cafe zu helfen.

Interessiert?  
Birgit Katholing,  
Tel.: 09266 8265,  
0151 41221061



## **Die Bücherei Mitwitz sucht für den Kirchweih - Sonntag und -Montag,**

27. und 28. August, Helfer, die für etwa 2 Stunden die Spielstationen aufbauen und betreuen. Bitte meldet euch im Pfarramt oder bei Birgit!

Leider wird es vermutlich so sein, dass ab 2024 die

### **Öffnungszeiten der Bücherei**

auf 2 Tage pro Woche

**verkürzt werden,**

da sich noch keine Helfer gefunden haben.

### **Oder bist du ab sofort mit dabei?**

Kinder mitbringen ist kein Problem, es gibt genügend Spielmöglichkeiten. Wir haben keinen Computer, es ist total einfach und Bücher sind toll! Vielleicht finden sich Leser, die sich wöchentlich abwechseln?

**Bitte meldet euch!**

### **Corona - Selbsthilfegruppe**

Haben Sie einen geliebten Menschen durch Corona verloren oder kennen Sie einen Menschen, der durch den Verlust leidet? In der neuen Selbst-Hilfegruppe wollen wir einander stärken und Mut machen, zuhören und trösten. Bitte rufen Sie mich an oder geben Sie meine Nummer weiter. (s.o.)

## **Familiennachmittag zur Maibaumaufstellung**

Zur traditionellen Maibaum-Aufstellung gehörte nun zum zweiten Mal ein Familiennachmittag rund um die Alte Schule und das Rathaus. Unser Ev. Diakonieverein konnte sich einmal wieder als bester Gastgeber präsentieren: Mit Bücherei, Spielen und Bücherflohmarkt bot Birgit Katholing zusammen mit Sabine Zimmerlein beste Unterhaltung und Zeitvertreib an.

Auch der Verkauf von Kaffee und Kuchen und kalten Getränken florierete. Ingrid Sünkel, Evi Schardt, Elisabeth Palm und Heike Kempf konnten knapp 20 Kuchen verkaufen.

Vielen Dank an die Bäckerinnen und unsere fleißigen Fachverkäuferinnen! Kassier Ulrich Schrickel konnte sich über Einnahmen von 768,- € für den Diakonieverein freuen und einmal mehr konnte die Begegnungsstätte ihrem Namen alle Ehre machen.



Außenministerin Annalena Baerbock und Entwicklungsministerin Svenja Schulze veröffentlichten dieser Tage feministische Leitlinien für ihre Politik. Ob in der Wirtschafts- oder in der Sicherheitspolitik, - das Ziel feministischer Außenpolitik, so Außenministerin Baerbock, sei es, gemeinsam stärker zu sein. „Friedensverhandlungen sind stabiler und tragfähiger, wenn alle Menschen mit am Tisch sitzen. Und das gilt insbesondere für die Hälfte der Bevölkerung und das sind Frauen.“

Eine interessante These; tragen Frauen tatsächlich zu mehr Frieden bei? Viele Frauen sind damit beschäftigt zu beweisen, dass sie alles können, was Männer auch können, - dabei sind es ihre einzigartigen Eigenschaften, die sie auszeichnen: die von Gott gegebene Weiblichkeit – nicht geschaffen, um alles zu tun, was ein Mann tun kann, sondern um zu tun, was ein Mann nicht tun kann. In der Welt der Tiere versucht eine Löwin auch nicht, der Löwe zu sein, sondern ist zwar stark und mächtig, aber pflegend und zärtlich zu den Schwachen. Sie verwechselt Sanftmut nicht mit Schwäche.

Starke Frauen lassen sich von Reichtum kaum beeindruckt, gerade bei Beispielen von Frauen in den Schwellenländern, die die Politikerinnen getroffen haben, wird deutlich, dass für sie Ehrlichkeit, Loyalität und Respekt zählt, und dass sie dies auch ihren Mitarbeitern zu Gute kommen lassen. Ob es die Chefinnenriege einer äthiopischen Kaffeeerösterie ist, die Baerbock jüngst besuchte oder die von einer Frau geleitete Kakaokooperative, von der Schulze vor wenigen Tagen in der Elfenbeinküste beeindruckt war.

Ehrlichkeit, Loyalität, Respekt – in Friedensverhandlungen nicht die schlechtesten Eigenschaften.

In der Bibel werden Frauen gleich zu Beginn im 1. Buch Mose, Kapitel 6, Vers 18 als offensichtlich wichtig für das Gleichgewicht erachtet, da Gott zu Noah spricht: „Aber mit dir will ich meinen Bund aufrichten, und du sollst in die Arche gehen mit deinen Söhnen, mit deiner Frau und mit den Frauen deiner Söhne.“ Gott erteilt einen überdeutlichen Auftrag, damit Noah und seine Söhne erst gar nicht auf die Idee kommen, alleine zu fahren, sich zu wichtig zu nehmen.

Als Jesus ins Grab gelegt wurde, waren es Frauen, die ihn salbten, die friedliche Rituale vollzogen, und sie waren es auch, denen die Engel erschienen, die die Auferstehung verkündeten. Ein Eckpfeiler des christlichen Glaubens. Und nicht die Jünger durften es zuerst erfahren, sondern die Frauen.

Welch eine Wertschätzung. Wenn Gott den Frauen eine so wichtige Aufgabe zugeteilt hat, so traut er ihnen sicherlich auch zu, die gegenwärtig so nötigen Friedensverhandlungen mitzugestalten, die weiß Gott bitter nötig sind an allen Ecken und Enden der Welt. Gemeinsam stärker werden, sagt Frau Baerbock. Männer und Frauen.

Und noch mit einem Dritten im Bunde:  
Noch stärker mit Gottes Hilfe.

*Manuela Carl*

(Quelle Tagesschau.de)

